

# OFFENE HEIDE

Kontaktadressen und

Mitfahrbörse: Christel Spenn, Hugenottenstraße 3, 39124 Magdeburg, ☎ 03 91 / 2 58 98 65  
Gisela Mühlisch, Ziegelhütte 5a, 39340 Haldensleben, ☎ / Fax 0 39 04 / 4 05 70  
Joachim Spaeth, ☎ 01 60 / 3 67 18 96

Spendenkonto: G. Mühlisch, H. Adolf, Kto. 302839902, BLZ 86010090, Postbank Leipzig, Stichwort: OFFENE HEIDE  
E-Mail: info@offeneheide.de Internet: http://www.offeneheide.de

Abs.: Christel Spenn, Hugenottenstraße 3, 39124 Magdeburg

Magdeburg, 28.10.2010

*Es würde viel weniger Böses auf Erden  
getan, wenn das Böse niemals im  
Namen des Guten getan werden könnte.*

*Marie von Ebner-Eschenbach*

Liebe Freundinnen und Freunde der Colbitz-Letzlinger Heide,

der Treffpunkt zum **208. Friedensweg** ist am **Sonntag**, den  
**07. November 2010** um **14 Uhr** in **Dolle** am **Denkmal** direkt an der B  
189. Nach der Kundgebung dort gehen wir etwa **5 km** durch den herbstlichen Wald und die  
Landschaft. Schließlich wird Oberst Kropf in der Volksstimme vom 04. Oktober 2010 mit  
den Worten zitiert „Die Heide gehört uns allen“. Das wollen wir auch zum Ausdruck bringen.

Das Picknick verlagern wir in einen geheizten Raum. Für **16 Uhr** ist der Versammlungsraum  
der Gemeinde (Braune-Hirsch-Straße 7) reserviert. Damit beginnen wir den Reigen der  
thematischen Veranstaltungen in der kalten Jahreszeit, wie sie auch schon in den Vorjahren  
stattgefunden haben.

Am Tag des Friedensweges beginnt die Ökumenische Friedensdekade, die nunmehr schon  
seit 30 Jahren in den zehn Tagen vor dem Buß- und Betttag begangen wird. In diesem Jahr ist

das zentrale Motto **"Es ist Krieg. Entrüstet euch!"**

Deutschland steht wieder im Krieg, und die Kriege werden bei uns vor der Haustür in der  
Colbitz-Letzlinger Heide vorbereitet. Darüber müssen sich die Leute im Klaren sein, die zum  
Jägerstieg zum Feiern mit der Bundeswehr gehen. An der Ungerechtigkeit als einer Ursache  
von Kriegen setzt die Organisation Oikocredit ([www.oikocredit.org](http://www.oikocredit.org)) an, die mit Kleinkrediten  
helfen will. Regionaler Ansprechpartner für diese Organisation ist **Pfarrer Dieter Kerntopf**,  
der auf der Veranstaltung Informationen geben wird. Die Ökumenische Friedensdekade ist  
eng mit der Person von **Uwe Koch** verbunden. Bis 1998 war er Provinzialpfarrer für  
Friedensarbeit. In diese Zeit fällt auch die Etablierung des Grundkurses „Zum Frieden  
erziehen, in Konflikten vermitteln“, der alle zwei Jahre angeboten wird. Ihn hatten wir auch  
zur Veranstaltung eingeladen, doch musste er wegen einer Erkrankung absagen. Hier schon  
mal die besten Genesungswünsche für ihn.

Unser **Arbeitstreffen** beginnt am **Mittwoch**, den **10. November 2010** um **19 Uhr** in  
**Magdeburg** in der Schellingstraße. 3-4 im **einewelt haus** und ist gewissermaßen die  
Finissage für die **Fotoausstellung „... und dass Du das Leben liebst“** von **Bernd Luge**, die  
dem 75. Geburtstag von Dr. Erika Drees gewidmet ist.

Euer

*Helmut Adolf*

Näheres zur Ökumenischen Friedensdekade, die in diesem Jahr vom 07. bis 17. November stattfindet, ist im Internet unter [www.friedensdekade.de](http://www.friedensdekade.de) zu finden.

Das Programm der **Magdeburger Kirchen** gibt es im Internet unter <http://www.ek-md.de/cms/>. Hier ein Überblick:

**Gottesdienste** zum Beginn der Friedensdekade am Sonntag (07. November 2010) gibt es um 10 Uhr im Dom, in Ottersleben (Stephani) in der Christusgemeinde, in Buckau und in der Paulusgemeinde, bereits um 09.30 Uhr in der Altstadt.

**Ökumenische Friedensgebete** im Hohen Chor des Domes an jedem Werktag in der Dekade um 18 Uhr.

Am Montag (08. November 2010) gibt es 19.00 Uhr Roncalli Haus (Max-Josef-Metzger Straße 12-13) eine Veranstaltung unter dem Motto „**Wie wird Frieden in Afghanistan? Zivile und militärische Positionen im Gespräch**“ mit Prof. Dr. Jörg Calließ, Braunschweig, Cornelia Brinkmann, Berlin und Oberst Kai Rohrschneider, Leipzig  
Moderation: Joachim Garstecki, Magdeburg

Mittwoch (10. November 2010) 16-19 Uhr, Roncalli Haus

### **Flüchtlinge an den EU-Außengrenzen**

Themen-Tag zum "Jahr der europäischen Kirchen zu Migration" 2010

Vorträge und Diskussion zu friedensethischen, entwicklungspolitischen und theologischen Aspekten des Migrations-Themas .in Zusammenarbeit mit dem Lothar-Kreyssig-Ökumenezentrums der EKM

Mittwoch (10. November 2010) 19 Uhr Domremter **Requiem**, eine afrikanische Messe für die Verstorbenen an den EU-Außengrenzen von Dr. Assion Lawson, Stendal für Chor, Geige, Saxophon, Kontrabass, Percussion und Sprecher

Montag (15. November) 19.30 Uhr Moritzhof „**Willkommen zuhause**“ Spielfilm, Bundesrepublik Deutschland 2008

Der Film erzählt von der Rückkehr des Bundeswehrsoldaten Ben Winter aus Kundus in Afghanistan. Äußerlich hat er keinen Schaden davongetragen. Aber das Attentat auf seinen Freund Torben führt zu posttraumatischen Belastungsstörungen.

Dienstag (16. November) 16 Uhr Zentralbibliothek Konferenzraum 3.OG **Literaturgespräch**

Dr. Maik Hattenhorst stellt das Buch "**Krieg und Psychiatrie 1914-1950**" vor.

Die Rolle der Militärpsychiatrie im Krieg ist in den letzten Jahren in den Fokus gerückt.

Am 11. November gibt es um 16 Uhr im Dom eine Zentrale **Martinsfeier** für Kinder und Familien mit Martinsspiel, Martinsritt, Martinsfeuer und Martinshörnchen.

Der **Zentrale Ökumenische Seniorennachmittag** mit Pfarrerin Höppner und Pfarrer Thiele beginnt am 10. November 14.30 Uhr in der Propstei St. Sebastian, Max-Josef-Metzger Str. 1a.

Die Veranstaltungen sind für jede(n) offen und eintrittsfrei.

Freitag, 12.11.2010 Wolmirstedt: **Jugendgottesdienst** zur Friedensdekade, 19.30 Uhr, Ev. Kirche Wolmirstedt, Internet: <http://www.wasbewegt.de>

Weitere Informationen zu Veranstaltungen in der Region im Rahmen der Friedensdekade gibt es auf dem Friedensweg.